



ÖSTERREICH

Herrn Präsident  
Dr. Christoph LEITL  
Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

Wien, am 5. Juni 2014

**Antrag**  
**an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich**  
**am 26. Juni 2014**

Aufgrund des gesetzlichen Auftrages hat die Wirtschaftskammer Österreich die Interessen der gewerblichen Wirtschaft zu vertreten. Um die einzelnen Interessen zu untermauern und deren Richtigkeit darzulegen, werden regelmäßig Studien, Gutachten, Auswertungen, Umfragen oder sonstige Expertisen erstellt. Entweder werden diese intern zusammengestellt oder von außenstehenden Experten zugekauft.

All diese Auftragsarbeiten sollen unter anderem die Durchsetzungskraft erhöhen und die Wichtigkeit des Anliegens untermauern. Bei rechtlichen Auseinandersetzungen sollen Gutachten den Standpunkt der Wirtschaft aufzeigen oder durch Umfragen die Meinung der Wirtschaftstreibenden eingeholt werden. Sämtliche Arbeiten werden dabei von den unterschiedlichsten Organisationseinheiten (*Sparten, Abteilungen, Fachgruppen, Fachvertretungen usw.*) der Wirtschaftskammer Österreich in Auftrag gegeben. Offensichtlich dabei ist, dass diese Arbeiten nicht jedem Berechtigtem zugänglich sind.

Die unterfertigten Delegierten des Wirtschaftsparlamentes Österreich stellen daher folgenden

**Antrag:**

Die Organe der Wirtschaftskammer Österreich werden aufgefordert, interne Regelungen zu treffen, damit sämtliche Auftragsarbeiten allen Mitgliedern der auftragsgebenden Organisationseinheit zeitgleich zur Verfügung gestellt werden. Auftragsarbeiten, die von einer Abteilung der WKÖ beauftragt wurden, sollten ebenfalls zeitgleich den Mitgliedern des erweiterten Präsidiums zugänglich gemacht werden.

  
KommR Matthias Krenn  
WKÖ-Vizepräsident

  
Dr. Erich Schoklitsch  
Del. z. Wirtschaftsparlament

  
KommR Hermann Fichtinger  
Del. z. Wirtschaftsparlament